

## Auch mit 25 noch lange kein Oldie

### Golden Oldie Night feierte Silberjubiläum – Konzert in der Jabachhalle ohne Konkurrenz

*Von Patrick Lülsdorf*

Lohmar. Seit 25 Jahren geben sich die Musikstars bei diesem Ereignis die Klinke in die Hand: Ob internationale Kassenschlager wie „The Supremes“, „The Temptations“ oder „Smokie“ oder ob erfolgreiche deutsche Künstler wie die „Spider Murphy Gang“ – die „Golden Oldie Night“ besticht seit einem Vierteljahrhundert durch Partystimmung, Nostalgie und absoluten Hochkarättern. Seit ihrer Entstehung im Jahre 1984 wuchs die Veranstaltung von Jahr zu Jahr und überrollte sämtliche Konkurrenzevents bis zum heutigen Tage. Auch zur Jubiläumsshow gelang es dem Lohmarer Kulturamtsleiter Michael Klein, ein furioses Konzert mit tollen Musikern, anspruchsvoller Technik und angemessener Gastronomie auf die Beine zu stellen.

Dabei gelang es ihm sogar, eine der kommerziell erfolgreichsten Gruppen aller Zeiten in die Jabachhalle zu locken, denn mit „Boney M.“ engagierte man nicht nur die Mitbegründer der Discowelle, sondern auch eine der berühmtesten und beliebtesten Bands der 70er und 80er Jahre.

Für einen verrückten und ungewöhnlichen Start in den Abend voller Spaß, Tanz und Erinnerung sorgte die Oldie-Marching-Band „Volle Kanne“, die mit ihrer frischen und fesselnden Show denn Zuschauern schon gut einheizten. Mit Trommel, Tuba, Megafon und E-Gitarre bewaffnet, wanderten die vier Stimmungskanonen durch die Menge, bevor sie letztendlich auf der Bühne landeten und kräftig zu „Highway to Hell“ abrockten. Die Blues-Brother-Cover-Band „**Heart and Soul**“ brachte dann auch das steifste Tanzbein zum Schwingen, denn ihr aufwühlender und mitreißender Rhythm and Blues ließ kaum Zeit zum stillstehen. Ob „Sweet Home Chicago“, „Gimme some Lovin“ oder „Shake a Tail Feather“ – kein Hit des Kultfilms fehlte an diesem Abend.

Bevor „Boney M.“ die Bühne betrat, war die Stimmung bereits auf dem Höhepunkt, denn voller Vorfreude jubelten die knapp 2000 Zuschauer dem Hauptact des Abends entgegen. Mit Hits wie „Daddy Cool“, „Ma Baker“ oder „Rivers of Babylon“ schmetterten die ehemaligen Schützlinge des deutschen Erfolgsproduzenten Frank Farian einen Discoklassiker nach dem anderen ins Publikum, das sich mit jedem Evergreen mehr in die verrückten 70er Jahre zurückversetzt fühlte. Ebenfalls für Stimmung sorgte der Talentfinder des Kölner Tanzbrunnens, Linus, samt Band und DJ Marcellus, der die arg tanzwürdigen Besucher in den Pausen auf Trab hielt. Auch im 25. Jahr blieb sich die „Golden Oldie Night“ treu und feierte mit einem bestens aufgelegten Publikum ein ehrwürdiges Jubiläum. Verdient und zu Recht kann sich die Musikshow feiern lassen, denn was hier in 25 Jahren erreicht wurde, ist beeindruckend. Der Applaus gebührt all den Mitarbeitern, die auf und hinter der Bühne Jahr für Jahr hervorragende Arbeit leisten, damit die Oldie-Night auch im nächsten Jahr wieder glänzen kann.

*Kölner Rundschau vom 13. März 2008*